



"LA GLORIA DE DIOS SIEMPRE Y EL SERVICIO AL MÁS VULNERABLE HASTA QUE CRISTO VENGA"

Brief September

Die Kraft des Zuhörens

Liebe Brüder und Freunde.

Ich danke Gott für die Gelegenheit, euch zu schreiben und zu erzählen, was Gott durch uns tut.

Als Kirche stehen wir in die Lücke, um zum Wandel beizutragen. Wir ermutigen die Familien, die wir begleiten, etwas zu bewegen, solidarisch zu sein und auf Gottes Fürsorge zu vertrauen. Auf ein unsichtbares Virus reagieren wir mit der Liebe, die sichtbar ist. Wir werden weiterhin diejenigen begleiten, die ausgeschlossen, verletzlich, vergessen und am meisten betroffen sind.

Danke, dass ihr euch die Zeit zum Lesen und Beten genommen habt. Danke, dass ihr mit uns unterwegs seid.

Die Hausbesuche jeden Mittwoch

Nach vier Monaten haben wir am ersten Mittwoch im September die Hausbesuche wieder aufgenommen – natürlich mit allen geforderten Sicherheitsmassnahmen. Die Besuche sind eine Zeit, um der Familie zuzuhören, um zu erfahren, wie es ihnen

geht, was sie durchmachen und um sie mit dem Wort Gottes zu ermutigen.

In dieser Zeit der Pandemie sind viele Familien gestresst, verängstigt, besorgt und fühlen sich allein. Ihnen zuzuhören kann deshalb schon eine grosse Hilfe sein.

Die Familie von Luisa waren die ersten, die wir besuchten. Sie hat sich sehr gefreut, uns zu sehen und sagte: «Wir haben euch vermisst!»

Luisa lebt mit ihren drei Kindern und ihrem Partner zu Hause. Sie ist im achten Monat schwanger und wird bald ihr kleines Mädchen bekommen.

Luisa gehört dem Vorstand ihres Quartiers an und möchte der Gemeinschaft dienen. Wir freuen uns, dass sie verschiedene Möglichkeiten sieht, ihren Nachbarn, alleinerziehenden Müttern und älteren Menschen zu helfen.

Wir danken Gott für ihr Leben und ihren Dienst. Bitte schliesst diese Familie in eure Gebete ein. Im nächsten Brief hoffen wir, ein Bild von Ihrem Baby und den Namen schicken zu können.

C A S A D E D I O S



Luisa, Smith, Cristel y Brayan.

Peru und das Coronavirus

Offizielle Zahlen:

663.437 positive Fälle

11.830 Hospitalisierte

1.500 in der Intensivstation

29.259 Tote.

Die Lage in Peru ist noch immer kritisch: Krankenhäuser sind seit Monaten überlastet, es gibt keine Medikamente, schlechte Arbeitsbedingungen für Ärzte und es fehlt an Schutzmaterial.

Man hat akzeptiert, dass das Virus die Schlacht gewonnen hat. Die Botschaft der Behörden lautet: «Es rette sich, wer kann.» Die Hoffnung der Regierung liegt in einem zukünftigen Impfstoff.

Darüber hinaus haben viele ihren Arbeitsplatz verloren, und die große Mehrheit lebt von einem Tag auf den anderen.

Die älteren Menschen sind am stärksten davon betroffen. Da sie in der Risikogruppe sind, können selbst jetzt, wo sie dürfen, nicht arbeiten gehen.

Die Familien der Kirche und des Quartiers

Mit unserer Kampagne "Liebe steht nicht unter Quarantäne" laden wir unsere Freunde dazu ein, das, was sie haben, mit denen zu teilen, die weniger haben.

Was haben wir bisher erreicht?

Wir haben 200 Familien mit Lebensmittelkörben unterstützt.

Wir haben 20 Gemeinschafts-Pfannen mit genügend Nahrung für eine Woche unterstützt (jede Gemeinschafts-Pfanne ernährt täglich 40 Familien).

Wir haben 20 Familien mit Desinfektionsmittel, Masken und Seife versorgt.

Wir sind sehr dankbar, für all eure Unterstützung!

Die Familie

Als Ehepaar werden wir ab diesem Monat ein Mentoring mit unserem Berater Pastor Rodrigo Maslucan beginnen. Es geht darum, dass wir uns beide umsorgt wissen und unsere Ehe gestärkt wird.

Matthew wird seine Schulklassen in diesem Jahr auf virtuellem Wege beenden. Gott gebe uns als Eltern Weisheit, mit den Ängsten und dem Stress umzugehen, die dieser Wandel im Leben unserer Kinder erzeugt.

Zoe wächst Gott sei Dank gut auf. Wer möchte, kann gerne unser aktuelles Familienfoto ausdrucken und ihn in der Nähe des Ortes aufzubewahren, an dem er/sie normalerweise betet.



Pedro und Nataly; Matthew und Zoe



GEBETSANLIEGEN

Bitte betet für die Stärkung unserer Ehe. Und für das Leben unserer Kinder Matthew und Zoe.

Bitte betet für die Besuche, die wir mittwochs machen. Familien wie Luisa suchen nach Wegen, mit der schwierigen Situation umzugehen.

Betet, dass Luisas Baby, welches mit Kaiserschnitt geboren wird, gut zur Welt kommt.

Betet, dass Gott weiterhin für die bedürftigen Familien sorgt.

Betet für Peru.

Liebe Grüsse,
Pedro.

Donaciones

Banco: INTERBANK Dirección: Carlos Villarán 140 – Lima 13

Código Swift: BINPPEPL

Número de cuenta dólares: 4883057817694

Número de cuenta interbancario (CCI): 003-488-013057817694-48

Beneficiario: Pedro Pablo Romel García Añasco DNI: 44118642

Dirección: Jr. Manco Cáhuide MZ. 12X. LT. 10 PJ. TABLADA DE LUIRN – VILLA MARIA DEL TRIUNFO

paypal.me/siervopedro